

Jetzt gibt's High Fantasy für Erstleser

- **Schulbeginn: Findiger Kleinverlag startet fantastische Erstlesebuch-Reihe**
- **Druiden, Zwerge und Pixies sollen Volksschulkindern Lust aufs Lesen machen**

Mit neuem Fantasy-Konzept a la „Herr der Ringe light“ will Kinderbuchautorin Silke Farmer Volksschüler fürs Lesen begeistern. Ihr neues Werk „Der Ring des Zwergenkönigs“, erschienen bei Fairyland, ist der Auftakt einer Erstlesebuch-Reihe, in der Zwerge und Pixies das Sagen haben. Das verriet die Ex-Journalistin bei ihrer Buchpräsentation in der Buchhandlung Lesezeit in Wien Liesing – ab sofort ist der Titel im Handel erhältlich.

Komplexe Fantasy-Abenteuer für Leseneulinge seien ein Novum, so Fairyland-Verlagschefin Carolyn Magerle. „Bisher haben Verlage ‚High Fantasy‘ für die Zielgruppe der Erstleser übersehen – diese Lücke wollen wir jetzt mit unserer Zauberfeder-Reihe schließen.“ Tolkiens „Herr der Ringe“ oder „Der Hobbit“, aber auch „Die Sumpfloch-Saga“ und „Bund der Schattenläufer“ seien heute schon den Jüngsten ein Begriff, betont Magerle. „Die Kinder sind neugierig darauf. Und Neugier ist der Motor fürs Lesenlernen.“

Erstlesebücher brauchen pfiffigeres Image mit cooleren Themen

Lesenlernen ist Schwerstarbeit. Die 87.000 Taferlklassler des heurigen Schuljahrs können davon bald ein Lied trällern. Erstlesebücher seien da ein Lichtblick, sagt Farmer, selbst Mutter zweier Volksschulkinder. „In großer Schrift, einfacher Sprache, mit vielen Bildern und dem überschaubaren Umfang motivieren sie, lesen zu üben“. Nur: Inhaltlich hinke das Konzept – vor allem für Ältere.

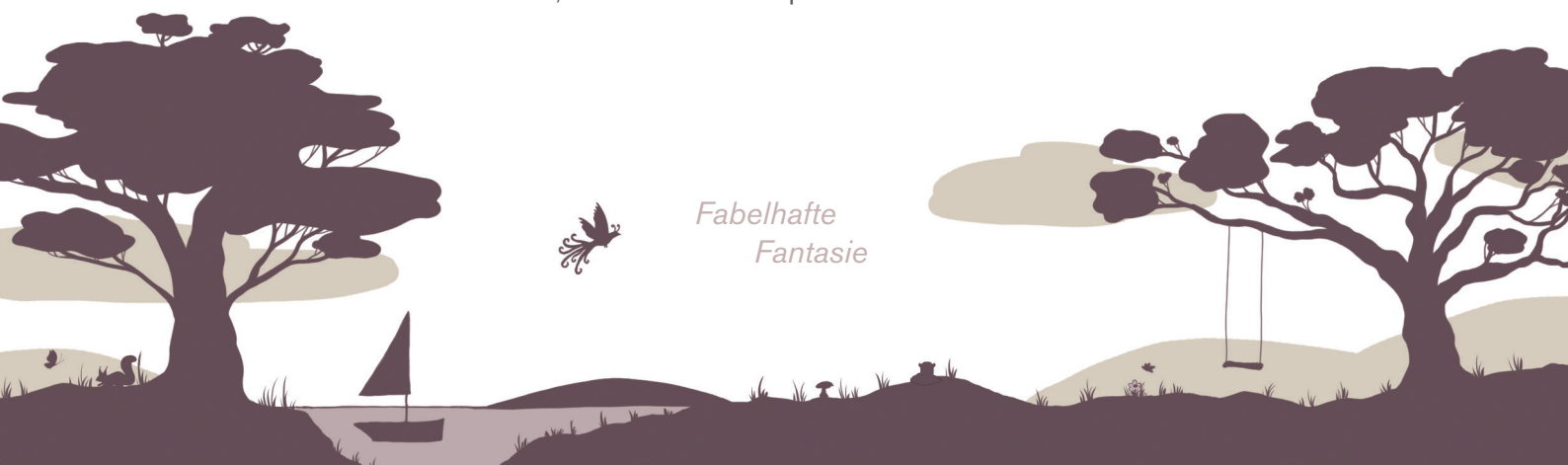
„Manche lesen in der 2., 3. Klasse schon gut und wagen sich an umfangreichere Bücher. Andere tun sich noch schwer und treten auf der Stelle: Typische Erstleser-Geschichten von lustigen Piraten und frechen Feen begeistern sie nicht mehr“, erklärt Farmer. Die Folge: Die Lust am Üben nehme ab; die Lesekompetenz stagniere. Das zeigen auch die zuletzt 2019 durchgeführten Bildungsstandards: Jeder dritte Zehnjährige verfehlte dabei die Lese-Lernziele und jeder sechste scheiterte am sinnerfassenden Lesen.

Verlegerin will Kluft zwischen Interesse und Lesevermögen schließen

Um an der Lesekompetenz zu schrauben, brauche es neue Konzepte, so Verlegerin Magerle. „Volksschüler sind heute Mehrfach-Mediennutzer. Ob PC, Tablet oder TV – überall lockt Spannendes.“ Wie die Harry-Potter-Filme, die Volksschulkinder konsumieren, obwohl sie dafür noch zu jung sind. „Teil zwei bis acht sind zu Recht erst ab zwölf Jahren freigegeben – trotzdem schauen sie alle.“ Magerle sieht den Grund darin, dass die Kinder das Thema zwar brennend interessieren, die Bücher aber für die meisten keine Alternative seien. „Es übersteigt ihr Lesevermögen. Ein Dilemma.“

Christoph Eckl, Inhaber der Buchhandlung Lesezeit, kann das nur bestätigen. „Fantasy Bücher sind auch bei jungen Lesern extrem beliebt. Manche sind ganz verrückt nach Reihen wie „Animox“ oder „Woodwalkers“ und müssen alles davon haben. Aber das sind dicke Schinken und für Elf-, Zwölfjährige konzipiert. Jüngere müssen schon ganz gut lesen, um da dranzubleiben. Für ungeübte Leser ist das nichts, darum ist eine Erstlesebuch-Reihe im Bereich High Fantasy ein totaler Gewinn.“

Mit der Reihe Zauberfeder will Magerle die Kluft zwischen Interesse und Lesevermögen überwinden. „Medienerfahrene Kinder haben Ansprüche an Erstlesebücher. Sie müssen bei aller Funktionalität auch Spaß machen, spannend und cool sein.“ Letztlich hieße das, Themen zu bedienen, die den Nerv der Zeit treffen. „Magie und Fantasy sind starke Zugpferde, um das Erstlese-Feuer zu schüren. Das müssen wir nutzen, um Kinder zu kompetenten Lesern zu machen.“





Über die Autorin

Silke Farmer-Wichmann

Silke Farmer-Wichmann ist studierte Biologin und arbeitet seit etlichen Jahren als Journalistin. Seit sie Mutter ist, schreibt sie in ihrer Freizeit Kindergeschichten, vornehmlich im Fantasy-Genre – ihre beiden Buben finden das ziemlich gut. Die Autorin lebt mit ihrer Familie in Wien.



Über die Illustratorin

Elif Siebenpfeiffer

Elif Siebenpfeiffer wurde 1987 in Kiel geboren und studierte dort zunächst Archäologie und Skandinavistik, startete jedoch nach autodidaktischer zeichnerischer Ausbildung 2012 direkt als freiberufliche Illustratorin ins Berufsleben. Seit 2013 lebt sie in der ländlichen Mitte Deutschlands und arbeitet dort für verschiedene Verlage und andere Kunden, vornehmlich in den Bereichen Phantastik und Rollenspiel, manchmal auch mit historischem Bezug.

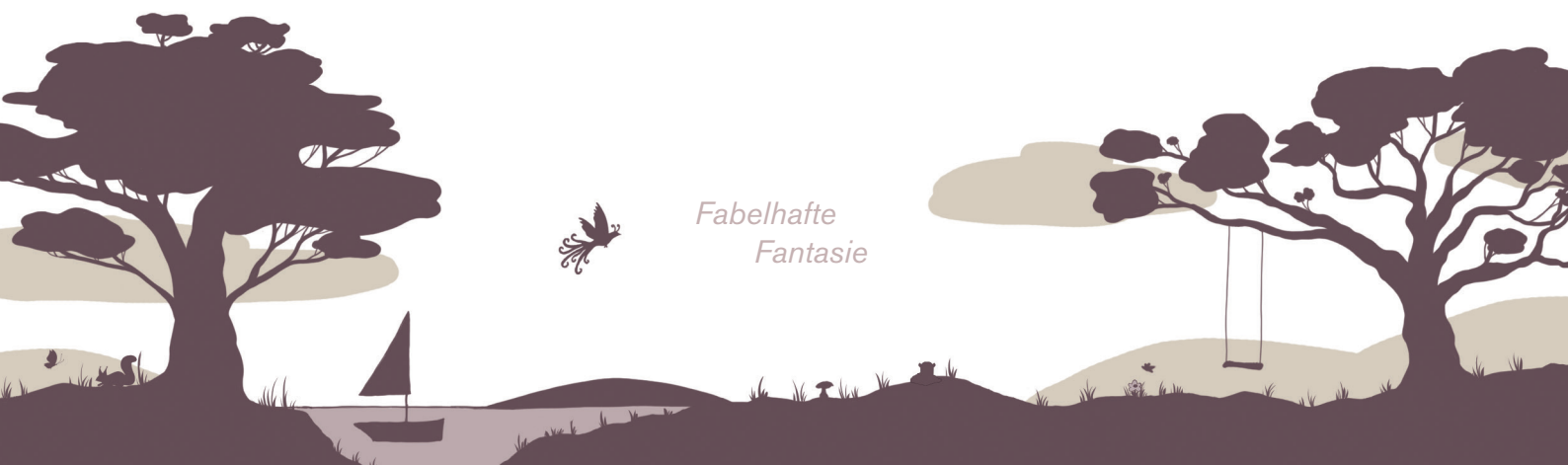


Über den Verlag

Fairyland Verlag

Fairyland ist ein junger Verlag, der sich auf hochwertige, wunderschön illustrierte Fantasy-Literatur für Kinder zwischen vier und zehn Jahren spezialisiert hat. Fantastische neue Welten mit übernatürlichen, märchenhaften und magischen Wesen bilden den Rahmen für abenteuerliche Geschichten, die Kinder in ihrem Sein und Tun sensibilisieren, stärken und begeistern sollen.

Und weil dem Fairyland Verlag auch Klima und Umwelt am Herzen liegen, werden alle Bücher in Österreich gedruckt und enthalten nur unbedenkliche Substanzen. Farben, Papier und weiter verarbeitete Druckkomponenten sind für den biologischen Kreislauf optimiert und zu 100 % wiederverwertbar.





„Der Ring des Zwergenkönigs“

von Autorin Silke Farmer
Illustrationen von Elif Siebenpfeiffer

Hardcover, 15x21 cm, 72 Seiten, ab 7 Jahren
ISBN: 978-3-9504699-6-7, Preis: 10,- Euro



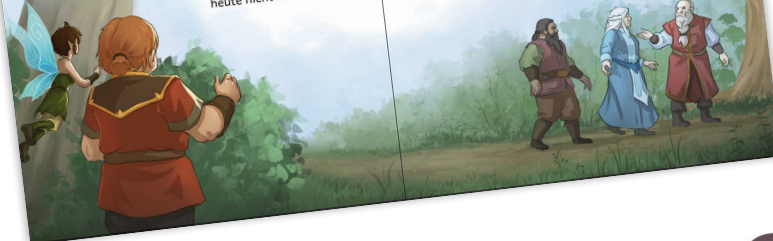
Geburtstag mit Enttäuschung

Es ist ein wundervoller Tag, und das nicht nur, weil die Sonne vom Himmel lacht. Heute ist Luwins Geburtstag.
Zur Feier des Tages hat Luwins Mutter sein Lieblingsgericht gekocht: Wurzelgemüse mit Beerenmus. Die ganze Wohnhöhle von Familie Eisenherz duftet danach.
Mit seinen 45 Jahren ist der Zwerg zwar noch nicht ganz erwachsen, denn das sind Zwerge erst mit 60 Jahren. Aber Luwin kann mit seinen magischen Fähigkeiten immer besser umgehen. Seine Nase ist so fein, dass er Gold, Silber und Edelsteine in den Bergen aufspüren kann.
Und heute ist es ihm das erste Mal gelungen, sich zu verzweigen. Das ist eine seltene und besondere Gabe.
Beim Verzweigen verschmilzt ein Zwerg so sehr

9

Eldrid zuckt die Schultern und sagt schnippisch: „Entschuldigung! Ich wollte nur nett sein!“
„Ja, das ist mir aber gleich!“, schnauzt Luwin sie an. „Und jetzt lass mich bitte in Ruhe ...“
Weiter kommt der Zwerg nicht. Eldrid hat sich blitzschnell umgedreht und erschrocken den Zeigefinger an ihre Lippen gelegt. Das heißt: Luwin soll still sein!
Gerade als er protestieren will, tauchen eine Zwergin und zwei Zwerge auf dem Weg hinter ihnen auf. Einen davon erkennt Luwin sofort: Es ist Tabok Steinklug. Dem will er heute nicht nochmals

begegnen. Schnell huscht er hinter einen Baum. Eldrid tut es ihm gleich und versteckt sich mit ihm. So können sie einen Teil des Gesprächs belauschen.
„Es ist furchtbar. Was sollen wir jetzt tun?“, fragt die Zwergin.
„Wir müssen dem Volk die Wahrheit sagen“, meint der eine Zwerg. Seinen Namen und jenen der Zwergin hat Luwin vergessen. Aber er weiß: Sie gehören zum Ältestenrat so wie Tabok Steinklug.
Als Luwin dessen Stimme hört, zieht er den Kopf ein. Tabok klingt nicht nur sehr streng. Sein Tonfall ist gereizt.



Pressehinweise



Pressemappe

Eine vollständige Pressemappe finden Sie auf unserer Webseite zum Downloaden unter:

www.fairyländ-verlag.at/presse

Inhalt der Pressemappe:

- Presseinformation
(Der-Ring-des-Zwergenkönigs_presseinformation.pdf)
- Leseprobe
(Der-Ring-des-Zwergenkönigs_leseprobe.pdf)
- Autoreninterview
(Der-Ring-des-Zwergenkönigs_autoreninterview.pdf)
- Information zum umweltfreundlichen Druck
(CradleToCradle-Infoblatt.pdf)
- Portraitfoto Silke Farmer
(silke_farmer(c)brigitte-baldrian.jpg)
- Portraitfoto Elif Siebenpfeiffer
(elif-siebenpfeiffer(c)privat.jpg)
- Cover flat
(Der-Ring-des-Zwergenkönigs_Cover.jpg)
- Cover 3D
(Der-Ring-des-Zwergenkönigs_Cover_3D.jpg)

Pressekontakt

Carolyn Magerle, BA Hons.
+43 680/123 39 31
presse@fairyländ-verlag.at

Fairyländ Verlag e.U.

Schöffelgasse 13
3003 Gablitz
Österreich

+43 2231/24088
office@fairyländ-verlag.at
www.fairyländ-verlag.at

facebook.com/fairyländverlag
instagram.com/fairyländverlag

Rezensionsexemplar

Gerne senden wir Ihnen ein kostenloses Rezensionsexemplar zu.

Bitte schicken Sie uns dazu einfach eine Anfrage an: presse@fairyländ-verlag.at

